

Wiesbadener Tagblatt.

No. 28.

Freitag den 2. Februar

1866.

Gutsverpachtung.

Montag den 5. Februar l. J. Morgens 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle folgende Domaniale- und Centralstudienfonds-Grundstücke auf eine Reihe von Jahren zur öffentlichen Verpachtung:

Nr. der
Zamessung.

- 432 94 Ruthen 65 Schuh Acker auf der Schiersteiner Bach, zwischen Jacob Freinsheim und dem Hospitallfonds.
- 695 64 Ruthen 74 Schuh Acker auf dem Schiersteinerberg, zw. Heinrich Stuber und Philipp Schmidt.
- 826 33 Ruthen Acker rechts am Schiersteinerweg, zwischen Heinrich Schön und Conrad Möbus.
- 1 4 Morgen 27 Ruthen 74 Schuh die sog. Neuwies im Klosterbruch bei der Fasanerie.
- 90 3 Morgen 15 Ruthen 69 Schuh Wiese daselbst, zw. einem Weg und Johann Conrad Höhler.
- 26 4 Morgen 5 Ruthen 90 Schuh Wiese das., zw. der Gemarkung Dohheim und Math. Birt.
- 11 93 Ruthen 26 Schuh Wiese in der Au zwischen einem Graben und Conrad Hens.
- 469 85 Ruthen 69 Schuh Wiese unter dem Sonnenbergerweg neben Christian Burk und Herzogl. Domäne.
- 472 39 Ruthen 94 Schuh Wiese daselbst, neben einem Weg und Friedrich Thon.
- 19 51 Ruthen 67 Schuh Wiese im Klosterbruch, zw. Georg Valt. Höhn und Conrad Schwalbach.
- 74 1 Morgen 56 Ruthen 34 Schuh Wiese das., zw. Friedr. Wagner 5r und Friedr. Wagner 2r.
- 142 2 Morgen 56 Ruthen 29 Schuh Wiese in der Nonnentrift, zw. dem Bach und Jacob Freinsheim.
- 199 55 Ruthen 76 Schuh Wiese im Adamsthal, zw. Wlth. Kimmel 3r einem Weg.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866.

Herzogliche Receptur.

247

Reichmann.

Fruchtversteigerung.

Dienstag den 27. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr kommen bei hiesiger Receptur:

ca. 36 Malter Weizen,

420 Korn,

125 Gerste und

350 Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 27. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

131

Betté.

Holzversteigerung.

Im Domaniel-Walddistrict Benjaminshaag 2. Theil, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein, kommen
Freitag den 16. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

5 buchene Stämme von 110 Cubikfuß,
90 Klafter buchenes Scheitholz,
4500 Stück buchene Wellen und
39 3/4 Klafter Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 29. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.
Betté.

247

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 21. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle:

300 Malter Korn,
100 " Weizen,
70 " Gerste und
190 " Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, am 29. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.
Deubel v. c.

177

Befanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der evangelischen Kirchengemeinde, der drei Pfarreien, der ersten Kaplanei und des Baufonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1866 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protokoll erklärt werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 31. Januar 1866.

Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 5. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Philipp Daniel Scheurer Eheleute dahier ihre nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause versteigern, als:

Nr. des Flächengeh.

Poj. Stock. Nth. Sch.

1) 6965 21 62 Acker (Garten) auf der breiten Salz, zwischen Johann Heinrich Dörr und Wilhelm Himmel 4r.

Nr. d. Zumeßungsprotocolls.

2) 19 70 18 Acker „Hinter dem Haingraben“, 2r Gewann, zwischen Georg Walther und Heinrich Cron, gibt 39 fr. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt.

3) 171 92 49 Acker „im Hasengarten“, 4r. Gew., zwischen Conrad Heus und Johann Heinrich Stuber, gibt 51 fr. Zehnt- und 28 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität und ist mit Weizen bestellt.

4) 324 51 4 Acker „Hinter Hainbrück“, 3r Gew., zwischen Georg Valentin Weil und der Domäne, gibt 27 fr. 2 hll. Zehnt- und 56 fr. 18 hll. Grundzins-Annuität, ist mit Weizen bestellt.

5) 80 88 66 Acker „Auf dem Berg“, 2r Gew., zwischen Johann Schöll und Friedrich Martin Lauterbach, gibt 20 fr. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt.

- 6) 25 25 25 Ader „Kohlthor“, 3r Gew., zwischen Herzogl. Domäne und Jacob Stuber, gibt 21 fr. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Grundzins-Annuität.
- 7) 209 36 22 Ader „Ober Heiligenborn“, zw. Marie Eleonore Stuber u. Jac. Freinsheim, gibt 48 fr. 3 hl. Zehntannuität.
- 8) 507 78 32 Ader „An den Aufbäum“, 1r Gew., zw. Andreas Daniel Kimmel und Philipp Heinrich Schmidt, gibt 46 fr. 2 hl. Zehnt- und 24 fr. 1 hl. Grundzins-Annuität.
- 9) 147 32 63 Ader „Schwalbacher Chaussee“, 2r Gew., zw. Jacob Stuber und Philipp Koch, gibt 11 fr. 3 hl. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt.
- 10) 57 50 36 Ader „Airschbaum“, 1r Gew., zw. Christian Blücher und Christian Schlichter Erben, gibt 28 fr. Zehnt- und 28 fr. Grundzins-Annuität und hat 2 Bäume.
- 11) 347 53 — Ader „Unter Hollerborn“, 1r Gew., zwischen Friedrich Jacob Schweisguth und Nicolaus Schmölder zu Viebrich, gibt 29 fr. 2 hl. Zehntannuität.
- 12) 452 59 69 Ader „Kleinfeldchen“, 3r Gew., zw. Jonas Schmidt und Johann Christian Blum, gibt 13 fr. 1 hl. Zehntannuität.
- 13) 63a 70 77 Ader „Weinreb“, 4r Gew., zw. dem Bierstadterweg und Georg David Schmidt, gibt 17 fr. 3 hl. Zehntannuität.
- 14) 192 52 9 Ader „Bierstadterweg“, 1r Gew., zw. Conrad Alheimer und Heinrich Martin Burt, gibt 10 fr. 3 hl. Zehnt- und 31 fr. 3 hl. Grundzins-Annuität und hat 4 Bäume.
- 15) 225 50 56 Ader „Bierstadterberg“, 2r. Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt und der Herzogl. Domäne, gibt 10 fr. 2 hl. Zehnt- und 28 fr. 3 hl. Grundzins-Annuität und hat 9 Bäume.
- 16) 463 47 65 Wiese „Unter Sonnenbergerweg“, zw. Johann Christian Blum und Philipp Daniel Herber.
- 17) 150 45 63 Ader „Tennelberg“, 6r Gew., zw. Heinrich Heus und einem Weg, gibt 10 fr. 2 hl. Zehntannuität.
- 18) 290 22 3 Ader „Königsstuhl“, 6r Gew., zw. Johann Christian Blum und Johann Heinrich Blum, gibt 4 fr. 3 hl. Zehntannuität und hat 4 Bäume.
- 19) 594 58 45 Wiese „Alterweiher“, 1r Gew., zw. Johann Christian Blum und Wilhelm Ries.
- 20) 604 42 3 Wiese „Alterweiher“, 2r Gew., zw. Conrad Heus und Heinrich Carl Burt.
- 21) 106 46 65 Ader „Weiherweg“, 4r Gew., zw. August Womberger und August Herz, gibt 10 fr. 2 hl. Zehnt- und 27 fr. Grundzins-Annuität und hat 8 Bäume.

Wiesbaden, den 26. Januar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1635

Notizen.
Heute Freitag den 2. Februar, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Kleidungsstücken u. d. dahier verstorbenen Nicolaus Meyer aus
Degglingen und Joseph Kremer aus Erbach, in dem Rathhause dahier.
(S. Tgl. 27.)

Zur gefälligen Beachtung!

Behufs der Erzielung möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit des Ende
Juli l. J. erscheinenden **siebenten Jahrgangs** des

Adressbuches

der **Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden**
(für das Jahr 18⁶⁶/67)

lasse ich dermalen, wie alljährlich, von Haus zu Haus eine neue Aufzeichnung der sämtlichen selbstständigen Bewohner hiesiger Stadt vornehmen und erlaube ich mir daher an die verehrlichen Hauseigenthümer die freundliche Bitte zu richten, dem von mir mit dieser Aufzeichnung Beauftragten die Bewohner ihrer Häuser nach Namen und Stand, namentlich aber auch die im April eintretenden Wohnungsveränderungen genau angeben zu wollen. Insbesondere bitte ich wiederholt um Angabe der hier weilenden Fremden, von denen anzunehmen ist, daß sie auf längere Zeit ihren Aufenthalt hier nehmen werden, denn solche gehören, obgleich sie auch in der Fremdenliste verzeichnet werden, in das Adressbuch und sind bisher, ohne mein Verschulden, vielfach noch darin vermißt worden.

Wenn die Veränderungen und Zugänge von den verehrlichen Hauseigenthümern genau angegeben werden, dann wird der neue Jahrgang des Adressbuches eine um so größere Vollständigkeit erlangen, er wird ein sicherer, zuverlässiger Führer für Fremde und Einheimische werden, was gewiß Jedermann im allgemeinen Interesse unserer Stadt nur wünschen muß.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich zugleich alle Diejenigen, die irgend eine Unrichtigkeit im sechsten Jahrgange des Adressbuches gefunden haben sollten, namentlich auch Diejenigen, deren Namen, Stand, Gewerbe, Firma u. etwa anders wie bisher aufgenommen werden sollen, mir ihre Berichtigungen baldmöglichst portofrei zugehen lassen zu wollen.

Vielmehr mit geäußerten Wünschen entgegenkommend nehme ich in dem neuen Jahrgange des Adressbuches **Geschäftsanzeigen** aller Art in der Weise auf, daß dieselben in einem Anhange dem Adressbuche beigelegt werden. Ich erlaube mir daher die verehrlichen Handel- und Gewerbetreibenden der hiesiger Stadt zur Inserirung ihrer Geschäftsanzeigen hiermit ergebenst einzuladen. Die Inseratgebühren betragen für die ganze Seite im Formate des Adressbuches 3 fl. 30 Fr., für die halbe Seite 2 fl. und für eine dritte Seite 1 fl. 30 Fr.

Ich bitte um möglichst baldige Zusendung der Anzeigen, deren Reihenfolge in dem Buche von dem früheren oder späteren Eingange abhängt.

Schließlich erlaube ich mir zur Subscription auf den **siebenten Jahrgang des Adressbuches** ergebenst einzuladen. Das brochirte Exemplar kostet 1 fl. 12 Fr., das gebundene 1 fl. 24 Fr.

Eine Subscriptionsliste befindet sich bereits in Circulation und eine zweite liegt auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1866.
1862

Wilhelm Joost,
Bürgermeisterei-Gehülfe.

Feinstes wasserhelles Petroleum per Schoppen 12 kr. empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 1673

Ein Feld von circa 5 Morgen Flächengehalt, zu Bauplätzen geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1805

Heidenberg 32 sind gehäubte Kanarienvogelweibchen zu verkaufen. 1864

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzins-Annuität pro II. Semester 1865
wird in Erinnerung gebracht.
Wiesbaden, den 31. Januar 1866.

Reichard, obere Schwalbacherstraße 41.

Männergesangverein.

Heute Abend präcis 1/9 Uhr Probe. 145

Die Kinderlaube,

illustrirte Monatshefte für die deutsche Jugend,

begann mit diesem Jahre ihren 4. Band, vom welchem Heft 1 und 2
bereits erschienen ist. Wir laden zum Abonnement auf diese so be-
liebte Jugendschrift hiermit ergebenst ein.

Preis vierteljährig 33 fr.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Verschiedene Sorten Thee,
Chocolade, Cacaopulver und
Cacaomasse
empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 1673

Für Vogellicbhaber.

Es sind gut gelernte Blutsinken angekommen und zu verkaufen im
Gasthaus zur weissen Taube.

1886

W. Delitsch.

Gestricke, leinene Streifen für Damenwäsche in reicher
Auswahl, sowie Shirting von 12 fr. bis 30 fr. per Elle empfiehlt

G. W. Winter,

bormals

August Roth,

1932

Webergasse 5.

Blumenkohl,

Spargeln,

Nadieschen,

Kopfsalat,

neue Kartoffeln,

junge Erbsen,

französisches Dessertobst

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

1933

Frisches Hirschfleisch

und frische Hasen

bei Geyer, Hoflieferant.

1898

Ein antiker Mahagoni-Schreibsecretär, mit Ahorn- und Ebenholz-Einlage und verschiedenen geheimen Fächern steht zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 1887

Delagemälde werden gereinigt und restaurirt, schadhafte und schmutzige Bilder in Kupferstich und Steindruck werden schön weiß gebleicht. 1892 L. Reitz, Nerostraße 18.

In einem Wagen liegen geblieben Briefmarken u. Couverts. N. Exp.

Verloren

ein goldner Ohrring nebst Glöckchen, von der Taunusstraße bis zur Adolphshöhe. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 55. 1896

Verloren.

Ein kleines, ovales Medaillon, schwarz emailirt, eine Photographie enthaltend, wurde am Sonntag den 28. Januar Nachmittags von der Webergasse durch die Wilhelmstraße, Taunusstraße, Langgasse bis zur Kirchgasse verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben. 1684

Verloren ein Wanderbuch, auf den Namen Valentin Schick aus Oberndorf in Bayern lautend. Um Abgabe gebeten bei Herzog's. Polizeidirection. 1869

Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Friedrichstraße 28, Hinterhaus, links. 1856

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Hochstraße 14. 1890

Stellen-Gesuche.

Eine Erzieherin, protestantisch (geprüfte Lehrerin), welche der französischen und englischen Sprache mächtig und durch mehrjährige Uebung im Unterrichten erfahren ist, auch musikalische Kenntnisse besitzt, wird für 3 Kinder gesucht in die Provinz Sachsen. Offerten nebst Bedingungen unter M. S. an die Expedition d. Bl. 1855

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näh. Heidenberg 22. 1846

Eine Kammerjungfer, welche französisch spricht und gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht gleich Dienst; auch würde sie zu Kindern gehen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 1850

Es werden Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Büffets- und Ladenmädchen, Kinderbonnen gesucht. Näh. auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Rehrasse 1. 1876

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht gleich eine Stelle. Näh. Taunusstraße 28, 4. Stoc. 1875

Ein sehr reinliches braves Mädchen, das gut kocht, Haus- und Näharbeit versteht, wird gegen Ende Februar gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene brauchen sich zu melden Morgens von 9—11 Uhr, Wilhelmstr. 5b. 1577

Gesucht wird eine erfahrene Bonne, vorzugsweise Engländerin. Näheres Hotel Victoria, Zimmer 24. 26

Ein gut erfahrendes Hausmädchen sogleich gesucht im Hotel Victoria 24. 1889

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Köchin oder Kinderwärterin Näh. Kömerberg 8. 1893

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle gleich oder später als Hausmädchen oder bei Fremden. Näh. Kirchgasse 13, im 4. Stoc. 1918

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, wird auf gleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Marktstraße 11. 1922

Es wird gesucht ein Gärtnergehilfe, der gründlich die Gärtnerei kennt und mit guten Zeugnissen versehen ist; ferner ein Knecht, ebenfalls mit guten Zeugnissen. Näh. Exp. 1711

Ein mit der doppelten und einfachen Buchführung, sowie Correspondenz vertrauter Kaufmann, verheirathet, im kräftigsten Mannesalter, sucht in oder bei Wiesbaden dauernde Stellung gegen mäßigen Gehalt. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 1872

Gegen hohen Lohn wird ein gewandter Diener gesucht, der einem lahmen Herrn hülfreiche Hand zu leisten versteht. Er muß groß und stark sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Exped. 1867

~~~~~  
Für ein Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Näh. Exped. 1934

~~~~~  
Burgstraße 5 wird ein Hausbursche gesucht. 1866

Man sucht einen zuverlässigen Kutscher, welcher durch Zeugnisse seine Qualifikation und sein Betragen nachweisen kann. Näh. Partstraße 7. 1863

Ein gewandter Hausknecht mit guten Zeugnissen, sucht auf gleich eine Stelle, sowie ein Gärtner. Näh. auf dem Bureau von G. Buchenauer, Lehrgasse 1. 1876

~~~~~  
Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren durch die Dogheimerstraße in die Eisengießerei dem lieben J. E. J. zu seinem heutigen Geburtstag!  
Von Ungenannt, doch wohl bekannt. 1925

~~~~~  
Ein Stückchen Papier.
Eine Criminal-Novelle.
(Fortsetzung aus No. 26.)

Des Tages letztes Glühen lag auf der Flur, als diese Beiden über den Schloßhof schritten und durch eine Seitenthür nach dem Garten gingen, um, wie sie gesagt hatten, eine Promenade im Park zu machen. Schweigend schritten sie dahin. Es war, als fühlten sie den abscheulichen Blick ihrer Tante, der ihnen folgte. Schweigend eilten sie auf dem nächsten Wege zum Park. Ihr Spaziergang schien nicht absichtslos. Immer rascher wurde ihr Gang und als sie von der Landstraße her ein Pferd wiehern hörten, da veränderte sich derselbe zu einem ängstlichen Laufen.

~~~~~  
Athemlos traten sie aus dem Dicht und standen einem Reiter gegenüber, der sich geschwind vom Pferde schwang, dasselbe an eine Pappel der Landstraße band und dann über den Chausseegraben sprang.

~~~~~  
Es waren zwei schöne, prächtige Mädchengestalten, die vor diesem jugendlichen Ritter standen, beide gleich groß und schlank, aber verschieden in der Gesichtsbildung und im Ausdruck ihres Charakters. Die eine war dunkelblond mit feurigen, blauen Augen — die andere schwarzlockig mit braunen, süß schmachtsden, sanften Augen und jener anmuthigen Langsamkeit in den Geberden, woraus man auf Sanftmuth des Herzens zu schließen geneigt ist. Streng genommen, mußte man diese Eigenartigkeit als eine Zugabe von Reiz betrachten, welcher der blonden Dame fehlte. Diese zeigte eine zu große Lebhaftigkeit im Ausdruck, in der Sprache und in der Geberde. Sie war es auch, die dem Reiter bis zum wasserreichen Graben entgegeneilte und hastig rief:

~~~~~  
„Vergebeneß Bemühen, Joachim! Ganz vergebeneß Bemühen — Tante Hermine ist naglatt — schlangengleich — unzugänglich wie die Mauern einer wohlverwahrten Festung!“

Der Blick des jungen Mannes suchte aber sehnsüchtig die andere weibliche Gestalt und er streckte liebevoll seine Hand nach ihr aus, als sie, fast schüchtern, näher kam.

„Grüß Dich Gott, liebe Selma,“ flüsterte er, sie umfangend und fest an sein Herz drückend.

Selma hob die schwärmerisch leuchtenden Augen zu ihm auf und sagte sanft: „Unsere Hoffnungen scheitern, Joachim — laß uns aber nur Gott vertrauen, er wird uns nicht ganz verlassen, wenn wir treu und gut sind!“

Joachim schien für den Augenblick keinen Sinn für gescheiterte Hoffnungen, sondern nur für die Freude zu haben, seine geliebte Braut nach wochenlangem Entbehren im Arme halten zu können.

„Was thut's, Selma —“ flüsterte er. „Was thut's — ich habe Dich ja dadurch nicht verloren! Nicht wahr, Anna Maria —?“ fragte er schwach lächelnd die Blondine, die kampfbereit da stand, eine Hand auf ihre Hüfte gestützt, die andere mit heftigen Gesticulationen bewegend.

„Nun — eigentlich so gut wie verloren, Joachim!“ antwortete sie. „Wann ist der Termin, der zum Verkauf Ihres Stammgutes festgesetzt ist? In acht Tagen, nicht wahr?“

Eine Wolke verdüsterte das glückstrahlende Gesicht Joachim's. Er fuhr mit der Hand über die Stirn und sah bewegt auf Selma nieder.

„In acht Tagen sind Sie heimatlos —“ fügte Anna Maria schonungslos hinzu. „Bei Gott wenn ich Euch hätte helfen können, ich hätte es gethan um jeden Preis — hört Ihr's wohl, um jeden Preis!“ Ein tiefes Roth schlich bei diesen scharf betonten Worten über ihr schönes Gesicht, das noch kühner und entschlossener, als sonst, gehoben war. Joachim sah sie an, verwundert und mißbilligend. Ihm sagte der unweibliche Trost, der sich nie deutlicher als in diesem Momente in dem Gesichte des jungen Mädchens aussprach, nicht ganz zu.

„O, wir können keine Opfer verlangen und annehmen, Anna Maria, die Ihnen schmerzlich gewesen wären,“ sagte er höflich ablehnend.

„Ich hätte Sie nicht gefragt, ob Sie meine Opfer annehmen wollten,“ erwiderte das Mädchen hochfahrend, „denn für Sie bringe ich keine Opfer, sondern nur für meine Cousine Selma, die ich mehr liebe, als mich selbst!“

Selma lächelte unbeschreiblich süß und reichte ihr die Hand. Joachim faßte die beiden verschlungenen Hände und küßte sie wiederholt mit der Bitte um Verzeihung.

„Ihr habt meinerwegen gewiß eine schreckliche Zeit bei der alten, bösen Tante Hermine verlebt,“ sprach er dabei, „und nun lohne ich Ihnen noch mit Undank, Anna Maria!“

„So etwas überrascht mich nicht!“ scherzte diese. „Aber wissen Sie, der Charakter unserer würdigen Tante — ja, der hat mich überrascht!“ Forts. folgt.

### Wiesbadener Fruchtpreis.

|                                 |                                          |
|---------------------------------|------------------------------------------|
| Rother Weizen (160 Pfund)       | 8 fl. 40 kr.                             |
| Haser (93 Pfund)                | 3 fl. 45 kr.                             |
| Wiesbaden, den 1. Februar 1866. | Herzogl. Polizeidirection.<br>v. Rößler. |

Frankfurt, 1. Februar.

### Geld: Course.

|                      |                           |
|----------------------|---------------------------|
| Pistolen             | 9 fl. 48 1/2 — 44 1/2 kr. |
| Holl. 10 fl. Stücke  | 9 " 50 — 51 "             |
| 20 Frks. Stücke      | 9 " 28 1/2 — 29 1/2 "     |
| Russ. Imperiales     | 9 " 45 — 46 "             |
| Preuß. Friedr. d'or  | 9 " 56 — 57 "             |
| Dulaten              | 5 " 35 — 36 "             |
| Engl. Sovereigns     | 11 " 51 — 53 "            |
| Preuß. Cassenscheine | 1 " 44 3/4 — 45 "         |
| Dollars in Gold      | 2 " 26 — 27 "             |

### Wechsel: Course.

|           |            |
|-----------|------------|
| Amsterdam | 100 3/4 G. |
| Berlin    | 105 B.     |
| Cöln      | 104 7/8 B. |
| Hamburg   | 88 7/8 G.  |
| Leipzig   | 104 7/8 B. |
| London    | 119 1/4 G. |
| Paris     | 94 5/8 G.  |
| Wien      | 112 3/8 B. |
| Disconto  | 50/8 G.    |

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 28) 2. Februar 1866.

## Emser Pastillen.

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz**.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.  
353 **Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em.**

## Kartoffellieferung.

Samstag den 3. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr wird in dem Zimmer No. 15 der Infanteriekaserne dahier die Lieferung von 1200 Centner Kartoffeln auf Grund der in genanntem Zimmer ausliegenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1866.

154

Die Menageverwaltung des Herzogl. 2. Regiments.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts vom 25. Januar d. J. sollen Freitag den 2. Februar c. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende dem Jules Walter aus Dijon, dormalen im Zuchthause zu Diez, gehörigen Effecten, nämlich:

- 1) drei Koffer, enthaltend verschiedene Kleidungsstücke: als Hemden, Hosen, Westen, Röcke, Unterhosen, Taschentücher, Socken, Schuhe, Stiefel, Stroh- und Filzhüte &c.,
- 2) ein noch ganz neuer Pelzmantel,
- 3) eine goldne Uhr mit Kette

versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

1798

Taschel.

## Vorträge

des Professors **Dr. Eckhardt** von Mannheim.

Der zweite Vortrag über

**„Jean Paul“**

wird

Freitag den 2. Februar d. J. Abends 6 Uhr  
im „Saale des Cölnischen Hofes“ gehalten werden.  
Eintrittskarten zu **Einem Gulden** für die Person zu diesem  
Vortrage sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Wiesbaden, den 29. Januar 1866.

**Dr. Petri Dr. J. W. Schirm. Bernhard, Professor.**

**Garay & Sönsel. Fr. Schend.** 1610

Rheinstraße 34 ist heute Freitag den 2. ds. frisch geschlachtetes  
**Rindfleisch**, per Pfund zu 11 kr. zu haben.

# Nicht zu übersehen! Wirklicher Ausverkauf,

10 Ellenbogengasse 10.

Ein schönes Lager in Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren, welche sich für Geschenke eignen, wird staunend billig unterm Fabrikpreis ausverkauft. 454

## Zeichnungen zu Weißstickereien,

Kockborduren, Blousen, Streifen, Einsätze, Kragen mit und ohne Manschetten haben wir eine neue Sendung erhalten.

Marktstraße 38.

A. & M. Dotzheimer. 1620

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich auf dem Römerberg 30 mein Schmiedegeschäft eröffnet habe und empfehle mich in Anfertigung aller Oekonomiegeräthschaften, Pferdebeschlage, Wagen- und Chaisenarbeit, sowie in Stahlarbeiten für Handwerker, Handwerksgeschirr, Schneidzeug, Aerte, Beile und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung prompter, reeller und billiger Bedienung.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

1643

Johann Geiss, Schmiedemeister.

## Neugasse 11

ist eine neue Sendung pariser Ballfächer von 1 fl. 15 kr. an, Blumen in reicher Auswahl eingetroffen, gleichzeitig empfehlen wir unser Lager in Glace-Handschuhen, Schlips, Tarlatan und in dieses Fach einschlagende Artikel. G. Nach. 747

## Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Strögasse 21. 479

## Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittetop u. Comp in Braunschweig empfiehlt F. E. Schmitt, Tannusstraße 25. 484

## Coaks

empfiehlt

L. Nettenmayer, Bahnhofstraße 3. 1176

## Zur Beachtung.

Wegen Veranänderung befindet sich mein Glas- & Porzellangeschäft von heute an ganz nahe meinem Hause, vis-à-vis der Häuerergasse, Goldgasse 2.

658

M. Stülzer.

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1860 S. Bogelsberger in Bielefeld.

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit an Vogis. Platz. 1874

# Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an

**26 Nerostrasse 26,**

vis-à-vis der Querstraße.

Für das mir in meinem früheren Locale geschenkte Vertrauen, sage ich meinen verehrten Kunden meinen herzlichsten Dank und bitte, mir dies Wohlwollen auch in meine nunmehrige Wohnung folgen zu lassen.

**August Korthauer,**

**Colonial- & Kurzwaarenhandlung,**

**26 Nerostraße 26.**

1598

**Robert Freygang's**

**Eisenhaltige Genussmittel,**

bestehend in:

**Eisen-Syrup,**

**Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),**

**Eisenhaltiger Chocolate,**

**Eisenhaltigen Bonbons,**

allen Classen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Nervenschwachen angelegentlichst empfohlen von

**Herrn Professor Dr. Bock,**

sind mir zum Verlaufe übertragen.

**A. Schirg, Schillerplatz 2.**

461

Moritzstraße 7 bei **August Womberger** ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klastern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Unterzeichneter beehrt sich dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Stelle als beeidigter **Leihhaus-Makler** übertragen bekommen hat und empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen bestens.

**Wilhelm Sack,**

728

859

Webergasse 5 u. Häfnergasse 10.

Ein **Hotel garni** mit Cass ist mit oder ohne Mobilien unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Procurator Dr. Brück, Schwalbacherstraße 8. 1614

**Flügel, Pianinos, Tafelclaviere** von Raim und Gunt her Klapp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

**W. & C. Wolff,**

jun 468

818

819

877

Röderallee 16 bei Wittwe Boos werden alle Arten **Weißzeug**, sowie **Kleider** schnell und billig genäht und bitte um geneigten Zuspruch. 1789

Ein **Tafelclavier** ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 444

# Singer's amerikanische Nähmaschinen,

konstruirt nach den neuesten Prinzipien der Mechanik, preisgekrönt mit der



**goldenen Medaille**

auf der allgemeinen Industrie-Ausstellung zu Paris 2c. 2c. empfangen in Köln und Stettin, gegenüber allen andern Maschinen mit **gerader Nadel**, die große silberne Medaille als

**ersten Preis.**

Dieselben nähen vom feinsten Tüll übergehend zu Sackleinen, Leder und den stärksten doppelt und vierfach gelegten Doublestoffen den

## unauflöslichen Doppelsteppstich.

Sie sind versehen mit allen neuen und praktischen Erfindungen und Vorrichtungen zum Säumen, Bindeinfaßen, Faltennähen, Kränkeln, sowie zum Rigen auf- und zwischennähen und genießen bereits seit einer Reihe von Jahren vor allen andern Maschinen den Vorzug.

Unterricht gratis. Dauernde Garantie, freie Instandhaltung und möglichste Zahlungs-Erleichterung.

Um vielen Nachfragen zu begegnen, bemerke ich noch, daß andere Nähmaschinen nicht umgetauscht werden, welcher Construction sie auch seien.

**Adolph Rayss, Markt 12,**

Agent für Nassau.

1087

<sup>2</sup>96

Friedrich Röhrich's  
ärztlich empfohlener und geprüfter

## Arrowroot - Kinder - Zwieback.

Vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch.

Ebenso allen Magenleidenden als ein ausgezeichnetes, leicht verdauliches und die ganze Körperconstitution kräftigendes Nahrungsmittel sehr zu empfehlen. — Preis per Paquet, enthaltend 12 Tabletten (nebst Gebrauchsanweisung), 14 fr. oder 4 Sgr.

Zu haben bei **A. Thilo, Markt 11,**

Eine gebildete Engländerin wünscht gegen englischen Unterricht freie Kost und Logis bei einer guten Familie zu erhalten. Offerten unter P. P. bei der Exp. abzugeben.

1647

## 12 kr. Petroleum 12 kr.,

feinstes und wasserhelles per Schoppen 12 fr.

**Aug. Korthauer,**

1771 Nerostraße 26, vis-à-vis der Querstraße.

## Zu miethen gesucht

wird ein kleines Haus mit Garten, für eine Familie allein zu bewohnen, auf

1. Juli 1. 3.

**C. Lehendecker.** 313

Nerostraße 27 sind verschiedene gebrauchte Möbel zu verkaufen. Dasselbst ist ein Stübchen mit Bett und Ofen zu vermieten.

1778

# Außerordentliche Generalversammlung des Gewerbe-Halle-Vereins

Samstag den 3. Februar Abends 8 Uhr.

## Tagesordnung:

Vorlage der Pläne zum Neubau.

Im Local des Herrn Scheurer, Goldgasse 2.

46

## Restauration A. Schmidt,

Langgasse 49.

empfiehlt Nürnberger Doppelbier,

Münchener Exportbier

in Flaschen à 12 fr. Auch wird solches auf Bestellung frei ins Haus geliefert.

1859

Mein Laden und meine Werkstätte befinden sich jetzt nicht mehr Langgasse 7, sondern

**Alte Colonnade (links) Nr. 5 & 6**

und sind alle Bestellungen d. nur dort abzugeben.

1830

Knaus, Optiker.

## Eröffnung der Hemden-Fabrik

von

### Gebrüder Becker in Mainz,

Ludwigstraße 1, vis-à-vis der Stadt Kreuznach.

Nachdem wir uns persönlich mit dem Zuschneiden von Hemden nach französischem Schnitt bekannt gemacht, zeigen wir hiermit dem verehrten Publikum an, daß wir nunmehr diese Methode in Anwendung bringen, resp. Hemden in Leinen und Shirting nach Maß, unter Garantie für gutes Eisen, anfertigen werden.

In Verbindung mit unserem Hause in Oberlinghausen stehen uns bekanntlich alle Vortheile zu Gebote, unsere Waaren zu Fabrikpreisen abgeben zu können.

Geneigte Aufträge, die wir auf's Pünktlichste auszuführen uns bemühen werden, nehmen von heute an entgegen.

1518

Gebrüder Becker.

Frische Hasen, Rehbrücken, Rehkäule, böhmische Feldhühner, deutsches und französisches Geflügel aller Art empfiehlt

Häfner, Mengasse 2.

1840

# Restauration A. Schmidt.

Von heute Mittwoch den 31. Januar und jeden der folgenden Tage von Abends 5 Uhr an:

## Münchener Export-Bier

im Glas

aus dem Löwenbräu in

München.

### N i e

hat eine Lotterie oder Capitalien-Verloosung den Betheiligten so viele Chancen geboten, als das Kaiserl. Königl. Oesterr. Staats-Ansehen vom Jahr 1864, welches mit 120 Millionen 983,000 Gulden österr. Währg. eingetheilt in:

|    |               |         |
|----|---------------|---------|
| 20 | Gewinne à fl. | 250,000 |
| 10 | " " "         | 220,000 |
| 60 | " " "         | 200,000 |
| 81 | " " "         | 150,000 |
| 20 | " " "         | 50,000  |
| 20 | " " "         | 25,000  |

u. s. w. bis zu fl. 135, die aber jedes Loos sicher gewinnen muß, zurückbezahlt wird.

### Nächste Ziehung am 1. März 1866

für welche das unterzeichnete Handlungshaus Certificate

|    |               |                      |       |       |
|----|---------------|----------------------|-------|-------|
| 1  | Stück für fl. | 3. 30 kr. oder Thlr. | 2. —  | Sgr.  |
| 5  | " " "         | 15. —                | " " " | 8. 17 |
| 10 | " " "         | 28. —                | " " " | 16. — |

gegen Franco-Einsendung oder Einzahlung des Betrages bei jeder Poststelle, versendet; auch kann der Betrag auf Verlangen nachgenommen werden.

C. Stein. Ziegelgasse 22 in Frankfurt a. M.

NB. Es handelt sich hier nicht um ein sogenanntes Promessenspiel, wobei man nur ein Original-Obligationsloos gewinnen kann, vielmehr spielen die Betheiligten mit Serie und Nummer direct auf den Geldgewinn und steht es ihnen auch jederzeit frei, die Originalloose auf die ihr Certificat lautet, bei mir einsehen zu lassen.

Ich erlaube mir hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Wiesbadener Publikum anzuzeigen, daß ich täglich einen Wagen nach Mainz gehen lasse, auf Verlangen auch zwei, und halte mich zu ferneren Aufträgen bestens empfohlen mit der Zusicherung reeller und promptester Bedienung. Für alle Aufträge, die meine Tochter Karoline übernimmt, werde ich Garantie leisten.

Friedrich Brand,

Frachtfuhrmann zwischen Mainz u. Wiesbaden.

1845

Gebrauchte Reisefoffer sind zu verkaufen Langgasse 23.

1786

# Herren Martin & Comp.

beehren sich anzuzeigen, daß sie aus Paris & Chambery mit einer großen Auswahl von Blumen- & Obstbäumen in den neuesten und besten in Frankreich wie in den übrigen Ländern bekanntesten Sorten hier eingetroffen sind. Unser Verkaufslocal befindet sich Kirchhofsgasse 6 bis zum 6. Februar. 1730

Frisch gewässerter Stockfisch per Pfd. 4 u. 6 fr.  
Liberdan per Pfd. 12 fr.  
bei Joh. Adrian, Marktsiraße 36. 1689

Es werden Neglige-Hauben zum Waschen und Garniren angenommen. Näh. Exp. 1767

Der bei dem Abbruch im Schützenhof sich ergebende Lehmschutt kann gratis abgefahren werden. 946

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer  
462 J. Manzetti, Wehrgasse 14.

## Nur 30 Kreuzer

Kostet ein Loos für die am 15. Februar d. J. stattfindende Verloosung des allernuesten Prämien-Anlehens mit Gsgmmtreffer von Grs. 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 10,000, 6,000 u.

Ein Loos für diese Ziehung gültig kostet nur 30 Kreuzer, 5 Stück 2 fl., 10 Stück 4 fl. und 21 Stück 8 fl., womit es Jedermann ermöglicht ist, mit einer kleinen Einlage, sich bei diesem vortheilhaften Unternehmen zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, bittet man gefällige Aufträge hierauf unter Verlegung des Betrags oder Postvorschuß baldigst an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher den Betheiligten die Ziehungsliste gratis einsendet.

Carl Holle,

Staats-Effecten-Handlung  
in Frankfurt a. M.

Defen werden fortwährend zum Sehen und Pusen angenommen. Heidenb. 10, durch den Hof, 2. Thüre, 1 Stiege hoch. L. Sprunkel. 494

## Billig zu verkaufen.

Alle Sorten Möbel fortwährend zu haben bei  
392 J. Haberstock, Platter-Chaussée 1.

Eine gebildete Engländerin, welche deutsch und französisch spricht, wünscht einige Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. Exped. 1449

## Eis-Verkauf

bei Krankheitsfällen  
353

bei H. Wenz, Conditor,  
Spiegelgasse.

Verschiedene Sorten Küchenmöbel sind absehbald zu verkaufen. Näh. Emserstraße 2b, Parterre. 1586

# Erbprinz von Nassau.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten mache die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem meine Wirthschaft im „Erbprinz von Nassau“ eröffnet habe. Zugleich empfehle ich einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 18 und 24 Fr., Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine, sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier bei aufmerksamer und reeller Bedienung. Auch sind dabeist größere und kleinere möblirte Zimmer zu vermieten.

Wiesbaden, den 24. Januar 1866.

Hochachtungsvoll

1449

**Ph. Erckel**

**Unauslöschliche Zeichentinte.** Zum Zeichnen auf Leinen, Seide,

Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 Fr.

**Flüssigen Leim** in Fl. à 7 Fr.

**Patent-Zahnstocher**, durch Maschinen gefertigt, pro Duzend 28 Fr., pro Hundert 4 Fr.

empfehlt

**A. Flecker**, Webergasse 17.

9

## Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Sommerprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleinflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem tgl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Sielen, tgl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 Fr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

**Moritz Schäfer**,

7402

untere Webergasse 23.

## Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Kräsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

## Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben, können direct vom Schiff bezogen werden bei

1646

**Günther Klein.**

Ein Mitleser für die „Wettlarheimsche Zeitung“, sowie für das „Frankfurter Journal“ wird gesucht. Nach. Spiegelgasse 4 im Laden.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 4 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen

8 1/2

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 28) 2. Februar 1866.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 6 $\frac{1}{2}$  Uhr besondere, präcis 8 Uhr **Gesamtprobe**  
in der höheren Töcherschule. 25

## Gasthaus zur „Weißen Taube“

Heute Freitag den 2. Februar

## Humoristische Abendunterhaltung der Gesellschaft

### Frohsinn,

bestehend aus 2 Herrn und 3 Damen.

Die Vorträge bestehen aus Variationen, tragischen und komischen Liedern.  
Die komischen Lieder werden im Kostüm vorgetragen. Hierzu ladet ein **J. Müller.**  
1665 **Anfang 7 Uhr.**

## Carnevalistische Abend-Unterhaltung im Cursaal.

Wir ersuchen um ungesäumte und baldigste Einreichung der Rechnungen und  
Forderungen an unseren Cassirer, Vanagasse 24.  
256 Der Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“.

## Rheinische naturforschende Gesellschaft

### zu Mainz.

Herr Professor Dr. **Carl Bont** aus Genf wird über „**Urgeschichte  
des Menschen**“ vier Vorlesungen, am Dienstag den 20., Freitag den 23.,  
Dienstag den 27. Februar und Freitag den 2. März d. J., in oben genannter  
Gesellschaft halten.

Die Vorlesungen finden statt Abends 7 Uhr im obern Saale des heiligen  
Geistes. Preise: Abonnements-Billets für alle vier Vorlesungen für  
eine Person 3 fl. und für jedes weitere Mitglied in der Familie 2 fl. mehr.  
Cassens-Billet für jede einzelne Vorlesung 1 fl. 20 fr.

Billete sind zu haben in der Buchhandlung von **Victor von Babern**  
und der Detail-Musikhandlung von **B. Schott's Söhne** in Mainz.

Mainz, den 1. Februar 1866.

1674

## Druckerei und Färberei

von **C. Mener** in Höchst a. M.

Nachdem für die Frühjahr-Saison eine Anzahl ganz neuer, sehr geschmack-  
voller Dessins neuester Mode, meiner Musterkarte beigelegt, erlaube mir hier-  
mit meine Druckerei & Färberei auf getragene Stoffe in allen vor-  
kommenden Branchen zu empfehlen. Muster können eingesehen und Waaren  
abgegeben werden bei **Geschwister Ott**, Bahnhofstraße 14. 1867

## Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

**Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.**

Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 12. Februar zum Preise von 1 Fr. = 28 Fr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herrn Jurany & Sessel, Langgasse.

Herrn Adolph Scheidel, Hoflieferant, Webergasse.

K. W. Käsebier, Langgasse.

1901 J. S.heimerdinger, Elisabethenstraße 3 und in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

## Strohhut-Waschen.

Erfuche geehrte Kunden die Hüte zum Waschen und Faconniren baldigst einzusenden, damit dieselben rechtzeitig wieder abliefern kann.

1882

George Möckel, Langgasse 47.

## KERZEN.

**Stearin** Ia per Paquet 24 kr. 4r, 5r u. 6r.  
Iib 22

**Paraffin**, erste Qualität mit brillantem Brand ohne abzulassen, in verschiedenen GröÙe per Paquet von 24 kr. an bis 35 kr. empfiehlt

1885

C. W. Schmidt, Goldgasse, vis-à-vis der Häfnergasse.

## Attienbrauerei zu Nassau a. d. L.

Bestellungen auf Bier werden auf meinem Bureau entgegengenommen und prompt effectuirt. Der Preis pro Ohm Winterbier beträgt 14 fl. 40 kr. franco Bahnhof in Nassau.

Wiesbaden, den 31. Januar 1866. Erlenneyer, Kirchgasse 15. 1870

Ein neuer einthüriger, nutzbauntackter Kleiderschrank ist zu verkaufen Kirchgasse 22, 1 Stiege hoch. 1878

## Häuser-Verkäufe

und

## Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte, wie unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

**Friedrich Baumann,**

Bahnhofstraße 10, Wiesbaden. 316

Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln per Kumpf 6 kr., im Walter 2 fl. 30 kr., Heu, Stroh und Grummet zu verkaufen. 1891

Ich habe eine Parthie Hüte und Mützen (nicht mehr ganz moderner Form) ausgesetzt, welche zu bedeutend ermäßigtem Preis erlasse.

1883

George Möckel, Langgasse 47.

Ein Paar schöne Holländer Kanarienvögel billig Louisenstraße 9. 1877

# Programm der vom **TURN-VEREIN**

am **Samstag den 3. Februar Abends 8 Uhr im**  
**Schwalbacherhofe**

stattfindenden  
**Abend-Unterhaltung.**

- |                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1) Musikstück.<br>2) Begrüßung.<br>3) Chorgesang „die Untreue“ von<br>Silcher.<br>4) Gruppierungen.<br>5) Komischer Vortrag „Künstlers<br>Erdenwallen“.<br>6) Fechtübungen. | 7) Chorgesang „die jungen Musi-<br>kanten“ von Rüden.<br>8) Gruppierungen.<br>9) Komischer Vortrag „Kapuziner-<br>predigt für Frauen und Mädchen<br>der Jetztzeit“.<br>10) Gladiatorenkämpfe.<br>11) Germania auf dem Meere. <span style="float: right;">Lebende Bilder.</span> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## B A L L.

**Eintrittsgeld für Herrn 30 fr. und für Damen 18 fr.**  
**Karten** sind zu haben bei unserem Turnwarte W. Berghof, Gold-  
gasse 9, und Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

**Frische Seezungen (Soles)**  
sind eingetroffen bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36. 1920**

## Markt ?.

- Frische Schellfische pr. Pfd. 18 fr.  
 „ Kabeljau pr. Pfd. 32 fr.  
 „ Seezungen pr. Pfd. 32 fr.  
 „ Turbot pr. Pfd. 36 fr.  
 „ Rheinhechte pr. Pfd. 42 fr.  
 „ Karpfen und Schleihen pr. Pfd. 28 fr.  
 „ Aale pr. Pfd. 1 fl.  
 „ Backfische pr. Pfd. 6, 8 und 12 fr.  
 Neuer Caviar, beste Qualität, pr. Pfd. 2 fl. 30 fr.  
 „ Nordladerdan, gesalzen, pr. Pfd. 14 fr.  
 „ frisch gewässert, pr. Pfd. 12 fr.  
 Frisch geräucherte Ostsee-Süßbückinge pr. Stück 4 fr.  
 „ holländische Bratbückinge pr. Stück 3 fr.  
 „ englische Sprotten pr. Pfd. 24 fr.  
 „ Holländische Kronbrand-Heringe pr. Stück 4, 5 u. 6 fr.  
 Neue Sardellen, Kräuter-Anchovis etc.

Es können mehrere kräftige tragbare **Zwetschen-, Mirabellen- und Pflaumen-Bäumchen** Stiftstraße 12 abgegeben werden. 1899

Ein **Divan** mit Betteneinrichtung, zwei **Casseneuse** und ein **Chaislong** billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 1897

Ein schöner hügeliger **Hensundländer Hund** (größte und stärkste Race) ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1909

**Wasserhelles Petroleum,**  
per Schoppen 12 fr. bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36. 1933**

# Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von

**J. Wacker aus Stuttgart**

empfiehlt Herrenstiefel mit und ohne Doppelsohlen, Damenstiefel von Kitzleder und Kalbleder, besetzte und unbesetzte Zengstiefel, Russenstiefel für Damen und Kinder, alle Sorten Leder- und Zengstiefeln für Kinder, Pelzstiefel, Filzstiefel und Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen. Gummi-Galoschen von 1 fl. an.

Die Waare, welche bei uns gekauft ist, wird auch reparirt. 1718

**Der Laden befindet sich Goldgasse 20.**

**Wilhelmine Kufeli, geb. Birnbaum,**

**Mauergasse 11,**

empfiehlt alle Arten Steingutwaaren, Glas, Steinern und irden Geschirr zu den billigsten Preisen. 1861

**Drei Morgen Ackerland,** welche sich zu Bauplätzen eignen, sind in der Dohheimerstraße zu verkaufen. Näh. auf dem Bureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. 1876

**Logis-Vermiethungen.**

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Abelhaidsstraße 19 ist die erste und zweite Etage sofort zu vermieten. 770

Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße 22.

Bahnhofstraße 1 sind drei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 849

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche und der Regencisterne und des Mitgenusses des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 2—5 Uhr. 552

Bahnhofstraße 8, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet Anfangs Januar zu vermieten. 413

Bahnhofstraße 10 sind zwei größere Wohnungen, ganz oder getheilt, auf Verlangen auch Pferdestall mit Zubehör, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. bei Hrn. F. Baumann. 980

**Burgstraße 10** sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 948

Gr. Burgstraße 3 Parterre sind zwei kleine Zimmer, mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1912

Dohheimerstraße 6 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1500

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753

Dohheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im Hinterhaus zu erfragen. 540

Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416

Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardenwohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 134

Emserstraße 25 ist eine Sou terrain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 510

Emserstraße 27 sind im Hinterhause 2 Logis zu vermieten. 386

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1727

- Faulbrunnenstraße 9, 1 Stiege hoch, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 417
- Feldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morasch, Wellstr. 4. 620
- Untere Friedrichstraße 9 sind 2 Zimmer nebst Zubehör zu verm. 1712
- Friedrichstraße 30 sind Logis im Hinter- und Vorderhaus mit und ohne Scheuer, Stall und Werkstätte zu vermieten. 1907
- Geisbergstraße 5 sind 2 schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 241
- Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten. 811
- Goldgasse 12 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 1919
- Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch, sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 1879
- Heidenberg 10 ist ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 1871
- Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1098
- Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu verm. 1900
- Heidenberg 40 ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1369
- Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei Steinhauer Nos, Bleichstraße 1. 668
- Helenenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 1220
- Helenenstraße 12, Hinterhaus, ist ein Stübchen zu vermieten. 1895
- Helenenstraße 12 ist die Bel-Etage, sowie eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie bis zum 1. April zu vermieten. 1895
- Hochstätte 5 ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an Nähmädchen. 1742
- Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April d. J. ein schönes Mansardelogis zu vermieten. 1724

### Kapellenstraße 4

- ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermieten. Näheres Lannusstraße 25. 603
- Kirchgasse 20 ist ein schöner Laden billig zu vermieten. 1667
- Lehrstraße 11 ist ein freundlich möbliertes Zimmer, Parterre nach der Straße, auf den 1. April zu vermieten. 229
- Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 194
- Louisenstraße 21 ist vom 1. April an der dritte Stock zu verm. 292
- Ludwigstraße 1 sind vollständige Logis auf 1. April zu vermieten bei Wilhelm Weimer. 1535
- Ludwigstraße 6 ist im 2. Stock ein geräumiges Logis und im 3. Stock die Frontspitze zu vermieten. 996
- Ludwigstraße 10 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 258
- Mainzerstraße 28 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 1247
- Marktplatz 3 sogleich zu vermieten, die Bel-Etage links. 287
- Marktstraße 8 ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1200
- Marktstraße 13 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller und Holzplatz enthaltend, zu vermieten. 908
- Marktstraße 24 ist ein Logis in dem 1. Stock, 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten; dergleichen ein Schrottkeller, circa 10 Stück Wein fassend, sogleich abzugeben. 1908

## Michelsberg 8 ist ein Laden

mit Logis zu vermieten. Sengel.

376

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermieten.

21273

Mauritiusplatz 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

1905

## Wegnergasse 26 (goldnes Lamm)

sind Pferdeställe, großer Hofraum mit bequemer Einfahrt, Remise, welche letztere sich auch als Magazin, Waarenlager etc. eignet, mit oder ohne Logis zu vermieten.

796

Wegnergasse 30 ist ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 1. April zu vermieten.

1906

Moritzstraße 4, zunächst der Rheinstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 30, im 4. Stock.

1186

Moritzstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten.

1811

Moritzstraße 11 steht der obere Stock auf 1. April zu vermieten. Näh.

1902

Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt.

1902

Ecke des Michelsbergs u. Schwalbacherstraße 32 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

1510

## Neugasse 5

im zweiten Stock ist eine Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche etc., auf den 1. April c. zu vermieten.

G. D. Linnenkohl.

1911

Nerostraße 24 ist auf 1. April ein Logis im Vorder- und drei im Hinterhaus zu vermieten.

1594

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis mit Werkstätte und ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten.

1703

## Neugasse 11

sind mehrere schöne Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu vermieten; auch sind mehrere schön möblierte Zimmer abzugeben.

731

Oranienstraße 14 sind Parterre 4 Zimmer und Bel-Etage 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9.

1113

## 9 Platterstraße 9

ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann am ersten April c. bezogen werden.

1496

Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise.

944

Rheinstraße 36, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Buhl im Hinterhaus.

47

Röderallee 16, 2 Stiegen hoch, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm.

1486

Röderallee 18 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

913

Röderallee 20, Sommerseite, ist ein möbliertes Zimmer zu verm.

1049

Röderallee 24, Bel-Etage, sind wegen Abreise 2—3 möblierte Zimmer billig zu vermieten.

1310

- Röderallee 2 sind 2 Logis sofort an stille Familien zu vermieten. 428  
 Röderallee 24 ist die Vel-Etage, sowie mehrere Logis auf 1. April. 228  
 Röderallee 30 ist ein möblirtes Mansarde-Zimmer mit Kamin an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 1881  
 Röderstraße 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1921  
 Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1370  
 Röderstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1765  
 Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. — Auch sind daselbst 2 heizbare Dachkammern zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. 1005  
 Römerberg 17 ist eine heizbare Stube zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1884  
 Saalgasse 3 ist im Vorderhause der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer abzugeben. 1110  
 Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. der 3. Stock zu vermieten. 1167  
 Schwalbacherstraße 5 sind 3 kleine Logis an stille Familien zu verm. 1910  
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Vel-Etage per 1. April zu vermieten. 722  
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580  
 Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 6 Zimmern zu verm. 1109  
 Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung auf den 1. April zu verm. 133  
 Steingasse 2 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu verm. 1664  
 Steingasse 29 sind Logis zu vermieten. 1903  
 Stiftstraße 4 ist ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 1894  
 Stiftstraße 12 ist der Parterrestock und die Vel-Etage mit Ballon, jede Etage enthaltend 1 Salon nebst 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, im Ganzen oder getheilt, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 200  
**Taunusstraße 9 ist ein Laden zu verm.** 436  
 Taunusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1016  
 Taunusstraße 19 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Piecen, elegant möblirt, freundlich zu vermieten. 1323  
 Taunusstraße 19, Hinterhaus, ist ein Zimmer zu vermieten. 1675  
 Taunusstraße 20 ist im Hintergebäude eine für sich abgeschlossene Wohnung, in Stube, Cabinet, zwei Mansardkammern, Keller und Mitgebrauch der Waschküche bestehend, an eine stille Familie anderweit auf den 1. April zu vermieten. 612  
 Taunusstraße 28 ist im Hinterhaus ein schönes, leeres Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten. 1505  
 Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147  
 Taunusstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Piecen mit Küche, auf den 1. April zu vermieten und kann von Morgens 11 Uhr an eingesehen werden. 146  
 Wellritzstraße 4 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 1368  
 Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234  
 Wellritzstraße 18 ist im zweiten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. 178

